



12.000 Wintersportler auf dem Eis

Organisatoren ziehen positive Bilanz der Eislauf-Arena und des Haigerer Weihnachtsmarktes

HAIGER (öah/rst) – Die Eislauf-Arena und der Haigerer Weihnachtsmarkt sind seit Jahren sehr beliebt. Aber in der „Saison 2024“ wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Rund 12.000 Wintersportler tummelten sich auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche, und auch nebenan auf dem Weihnachtsmarkt mit seinen kulinarischen Angeboten herrschte reger Betrieb. „Wir sind begeistert, wie gut es auch dieses Mal wieder gelaufen ist“, bilanzierte Bürgermeister Mario Schramm am ersten Tag des neuen Jahres.

„Die Eisbahn und das Weihnachtsdorf waren schon immer ein Hit in der Vorweihnachtszeit und sind es auch in diesem Jahr wieder gewesen“, meinte der Rathaus-Chef: „Mit noch mehr Besuchern, wesentlich besserem Wetter über die gesamte Zeit gesehen als in den vergangenen Jahren, und einem interessanten Rahmenprogramm war es ein Highlight in der Region.“

Er freue sich immer ganz besonders, „wenn Entscheidungen des Magistrates und des Weihnachtsmarktbetreibers Karsten Herold so gut angenommen werden“, sagte Schramm und richtete „ein riesiges Dankeschön“ an das gesamte Eisbahn-Team unter Leitung von Linea Buhl und Theresa Fetz-Helfert sowie an die Hüttenbetreiber des Weihnachtsmarktes. „Ohne sie alle, wie auch die vielen Helfer und Helferinnen ob vom Bauhof, dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, den Stadtwerken oder aus anderen Fachbereichen, sowie die Eisbahn-Helfer wäre so etwas nicht zu stemmen“, erklärte Schramm.

Die Zahlen geben dem Bürgermeister recht. Wie Linea Buhl mitteilte, wurden rund 7500 Einzel-Karten verkauft. Hinzu kamen knapp 100 Dauerkarten, deren Inhaber teilweise täglich zur Bahn kamen, und 800 Schüler aus 37 Klassen, die überwiegend an den Vormittagen die Eisbahn frequentierten. „Addiert kommen wir auf rund 12.000 Besucher und freuen uns sehr, dass alles ohne größere Blessuren ab-



Rund 20.000 LED-Leuchten sorgten für eine tolle Atmosphäre am Haigerer Marktplatz. Nicht nur bei der Verlosung des GVH-Gewinnspiels kamen zahlreiche Besucher ins Stadtzentrum. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gegangen ist“, sagte Linea Buhl. Selbst die wenigen Regentage, an denen die Bahn geschlossen werden musste, konnten da verschmerzt werden.

Die Besucher des Weihnachtsmarktes lobten die neue Gestaltung mit dem geschmücktem Marktplatzbrunnen und den leuchtenden XXL-Sessel, auf dem sich viele hundert Haigerer verewigen ließen. „Der Markt war schon immer schön, aber so stimmungsvoll wie in diesem Jahr war er noch nie“, lobte ein Besucher aus Langenaubach. Auch das Rahmenprogramm kam bestens an – von den Konzerten über die Nikolausaktion, zu der trotz des Dauerregens rund 400 Besucher kamen, bis hin zur Feuerzangenbowle und dem Klassiker „Haiger singt Weihnachtslieder“.

Die meisten Gäste waren bei der Lichterfahrt dabei, die weit über Haiger hinaus Beachtung findet. 60 leuchtende Trecker zogen auf ihrer 3,5 Kilometer langen Tour durch die Innenstadt die Blicke der kleinen und großen Besucher auf sich. Viele Gäste wünschten sich im Jahr 2025 eine Neuauflage der Lichterfahrt – auch die Hauptorganisatoren – Haigerer Landwirte, Treckerfreunde Allendorf und die DRK-Bereitschaft – zogen eine überaus positive Bilanz der Tour, über die sogar der Hessi-

sche Rundfunk und Hitradio FFH berichteten.

Die Feuershow des „Fähnleins zu Dillenburg“ musste zweimal aus Witterungsgründen abgesagt werden, da die Darsteller nur bei 100-prozentiger Trockenheit auftreten können. Die Show soll aber auf jeden Fall bei Gelegenheit nachgeholt werden.

Weihnachtsmarkt mit buntem Programm übertrifft alle Erwartungen

„Der Weihnachtsmarkt hat alle Erwartungen übertroffen“, freu-

te sich Marktbetreiber Karsten Herold und berichtet von Scharen von Besuchern, die nach Haiger strömten. „Manche hatten 35 Kilometer Anfahrt“, schmunzelt der Gastronom. Auch das Wetter habe prima mitgespielt, es habe nur vereinzelte Regentage in den fünfzehn Wochen gegeben.

Als sehr erfolgreich bezeichnete Herold die Investition in die Beleuchtung. „Das hat sich bemerkbar gemacht, es gab jede Menge Lob für die traumhafte Atmosphäre mit den über 20.000 LED-Leuchten. Auch die

in U-Form angelegten Stände sowie die von der Gewerbevereinigung gestifteten Weihnachtstassen hätten den Besuchern des Weihnachtsmarktes gut gefallen, sagte Herold.

„Die bisherigen Händler haben für 2025 bereits zugesagt, weitere haben sich beworben. Wenn alles glatt geht, öffnet der nächste Weihnachtsmarkt am 24. November 2025“, blickt der Unternehmer nach vorn.

Hinweis: Eine Bilderseite zum Haigerer Weihnachtsmarkt und der Eislauf-Arena finden Sie auf Seite 5 dieser Ausgabe.



Anfang dieser Woche haben die Abbauarbeiten am Marktplatz begonnen. Die Kollegen des Haigerer Bauhofes hatten alle Hände voll zu tun. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Spaß auf dem Eis: Nach getaner Arbeit nutzten auch die fleißigen Eisbahn-Helfer die Gelegenheit, auf der Eisfläche ein wenig herumzutoben und Eishockey zu spielen. Foto: Marvin Lindic



Rund 12.000 Wintersportler tummelten sich auf der 300 Quadratmeter großen Eisfläche.



Viele Haigerer freuen sich schon jetzt auf den Weihnachtsmarkt 2025. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Mit dem Bürgermeister reden

HAIGER (öah) – Am Montag, 13. Januar 2025, findet die erste Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm im neuen Jahr statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer unter der Telefonnummer 02773/811-602 ist erforderlich. Die Gespräche dauern maximal 30 Minuten.

Ehrungen bei der „Eintracht“

HAIGER-ALLENDORF (red) – Der Männergesangsverein Eintracht 1889 Allendorf lädt ein zur 136. Jahreshauptversammlung am 18. Januar (Samstag, 20 Uhr) im Deutschen Haus, in der Wachenbergstraße 12 in Allendorf. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen und Anträge. Ein wichtiger Punkt ist die Gewinnung neuer Sänger. Interessierte sind herzlich eingeladen, donnerstags ab 20.30 Uhr im Deutschen Haus an der Probe teilzunehmen. Ein solcher Besuch ist völlig unverbindlich. „Einfach mal vorbeischaun, an einer Singstunde teilnehmen oder reinhören und den Chor kennenlernen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Sänger. Die Getränke in der Probestunde sind frei.

Landfrauen sind kreativ

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf treffen sich am Montag (13. Januar) erstmals im neuen Jahr in der „Hütte am alten Berg“. Um 15 Uhr beginnt wieder der Kreativnachmittag in gemütlicher Kaffee-Runde mit Spielen, Handarbeiten und guten Gesprächen. Auch Nichtmitglieder sind zu diesem regelmäßigen Treffen herzlich willkommen.

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Pflegedienst schwededes
 Weidelbacher Straße 39 · 35708 Haiger-Weidelbach
 Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 · info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Persönliche Hommage an einen Weltstar

Ron Williams präsentiert seinen „Belafonte-Abend“ in der Schillerstraße

HAIGER (öah/rst) – Ron Williams war als Nelson Mandela in Haiger zu Gast, spielte Martin Luther-King und gastierte mit „Onkel Toms Hütte“ in der Stadthalle. Jetzt gestaltet der 81-jährige Künstler eine ganz persönliche Hommage an einen Weltstar: Am 7. Februar 2025 (Freitag, 20 Uhr) lädt er gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Haiger zum Harry-Belafonte-Abend in den Saal der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in der Schillerstraße ein. Der Vorverkauf hat begonnen – die Tickets eignen sich hervorragend als Weihnachtsgeschenk.



Ron Williams (l.) präsentiert seine Hommage an Harry Belafonte.

Kult-Komiker Dieter Hallervorden war nach einem „Belafonte-Abend“ sehr bewegt. „Zusammen mit Deinen drei exzellenten Musikern gibst Du wirklich alles – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes!“, bedankte sich Hallervorden bei Williams, der eine ganz persönlichen Bezug zu Harry Belafonte hat. Williams' Vater arbeitete mit dem Weltstar zusammen, und Ron selbst hatte die Gelegenheit, Belafonte persönlich zu treffen und mit

ihm über Rons Vater zu sprechen. „Musikalisch und menschlich war eine innige Verbindung vorhanden“, berichtet Williams, der seither in seinen Musikprogrammen Songs aus Belafontes Repertoire einbezog und diesen auch in einem Musical verkörperte. Was lag da näher, als ein Harry Belafonte Tribute-Konzert auf die Bühne zu bringen?

Williams widmet sich zusammen mit dem Jörg-Seidel-Trio

dem Repertoire von Harry Belafonte. Die Künstler verstehen es großartig, die Verbindung zwischen Belafontes Musik und seinem gesellschaftlichen Engagement zu verdeutlichen.

Lieder sind voller Kraft, Rhythmik und Schönheit

Beides war und ist bei dem Weltstar untrennbar verbunden. Seine Lieder (von „Island in the

sun“ bis zum „Banana-Boat-Song“ oder dem Klassiker „La Bamba“) sind voller Kraft, Rhythmik und Schönheit und versprühen Harmonie und Hoffnung.

„Ron Williams meets Harry Belafonte“ wird zu einem ganz persönlichen Abend, dessen Intensität bei den Besuchern lange nachhallen soll.

Das Kulturamt ist froh über die Gelegenheit, dieses außerge-

Fotos: Werner Gosch/Inge Kutt

wöhnliche Konzert im Gemeindehaus in der Schillerstraße ausrichten zu können und dankte der EiG Haiger für die Kooperationsbereitschaft.

Tickets für den Abend kosten im Vorverkauf 19 und an der Abendkasse 23 Euro. Sie sind erhältlich in der Touristinfo der Stadt Haiger oder über eine E-Mail an kulturamt@haiger.de sowie telefonisch unter 02773/811-480.

Frankreich-Freunde wollen wandern

Gemeinsame Aktion am 19. Januar

HAIGER (öah/rst) – In Haiger wird die Freundschaft zu den französischen Partnerstädten auch im Jahr 2025 intensiv gelebt. Am 19. Januar (Sonntag) gibt es anlässlich des Deutsch-Französischen Tages eine gemeinsame Aktion der Verschwiegerungen „Plombières-lès-Dijon mit Sechshelden“ und „Montville mit Haiger“. Ein Verschwiegerungsspaziergang steht unter dem Titel „Gemeinsam auf dem Weg - was uns verbindet!“

Treffpunkt für alle Interessierten ist um 15 Uhr an der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden. Dort starten die Teilnehmer einen rund fünf Kilometer langen Verschwiegerungsspaziergang über die Hardt und die Haigerhütte zum Montville-Kreisel in der Willi-Kröckel-Allee. Von dort geht es zurück nach Sechshelden, wo der Spaziergang in

der Straße „Platz de Plombières“ gegen 17 Uhr endet.

Freunde zu Besuch

Unterwegs, am Montville-Kreisel und am Schlusspunkt gibt es deutsch-französische Leckereien, Erfrischungen und Überraschungen, und natürlich auch Gelegenheit zum Austausch und Gespräch. „Wir erwarten zu dieser Aktion auch den Besuch einiger unserer französischen Freunde“, freut sich Organisator Andreas Rompf (Verschwiegerungskomitee Haiger-Montville).

Für bessere Planungen werden Interessierte bis zum 15. Januar um eine kurze Anmeldung unter kulturamt@haiger.de gebeten. In der Anmeldung sollte die Information enthalten sein, mit wie vielen Personen voraussichtlich an dem Spaziergang teilgenommen werden soll.



Lisa Specka ist Sicherheitsbeauftragte

Die pädagogische Fachkraft arbeitet mit Sabine Büsch zusammen

HAIGER (öah/rst) – Lisa Specka, die Leiterin des Kindergartens in Offdilln, ist neue Sicherheitsfachkraft für die Haigerer Kindertagesstätten. Bürgermeister Mario Schramm überreichte ihr vor wenigen Tagen im Beisein von Mario Dillmann und Frank Zielberg aus der Stadtverwaltung (Fachdienst Kindergärten) die Bestellsurkunde und dankte ihr für ihr Engagement. „Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand für die verantwortungsvolle Tätigkeit“, sagte Schramm.

Von der Kollegin angesprochen

Da Haiger mittlerweile elf Kindertageseinrichtungen betreibt, musste neben der Sicherheitsbeauftragten Sabine Büsch (Leiterin Kita Langenaubach) eine zweite Sicherheitsbeauftragte gefunden werden.

Die pädagogische Fachkraft Li-



Lisa Specka (2.v.l.) erhielt von Bürgermeister Mario Schramm (links) im Beisein von Mario Dillmann und Frank Zielberg (rechts) ihre Bestellsurkunde. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

sa Specka berichtete, sie sei von ihrer Kollegin Sabine Büsch angesprochen worden und habe nach kurzem Überlegen zugesagt. In einer Fortbildung bei der Unfallkasse wird sie im Jahr

2025 wichtige Grundkenntnisse zum Thema Sicherheit erhalten.

Frank Zielberg legte Wert auf die Feststellung, dass es sich bei den Sicherheitsbeauftragten um eine „beratende Funktion“ han-

dele. Es gebe regelmäßige Treffen der Sicherheitsbeauftragten, unter anderem auch mit dem Werksarzt und der von der Stadt Haiger beauftragten Fachfirma für Sicherheitstechnik.

Erfolgreicher Weihnachtsmarkt der Ortsvereine

HAIGER-SECHSHELDEN (ckl) – Erfolgreich verlief der traditionelle Weihnachtsmarkt der Sechsheldener Ortsvereine. Nach der Eröffnung durch Pfarrer Arnd Blecker und dem Verwaltungsbeauftragten Erwin Klein herrschte vor dem Dorfgemeinschaftshaus bis in die frühen Abendstunden hinein reges Treiben. Bei winterlich-kühlen Temperaturen fanden die Bratwürste vom Grill fast reißenden Absatz als der Glühwein im Zelt. Aber auch Kaffee und Kuchen, wärmende Strickwaren oder schmückende Dekostücke kamen gut an. Besondere Aufmerksamkeit zogen die Liedbeiträge der Kindertagesstätte „Kleine Helden“ und der Sechsheldener Grundschule auf sich. Auch der Auftritt von „Sing & Act“ war eine wahre Bereicherung für den Weihnachtsmarkt und wurde mit viel Applaus bedacht. Besonders groß wurden die Augen und Ohren der zahlreichen Kinder, als pünktlich mit einsetzender Dämmerung der leise Klang eines Glöckchens über den Dorfplatz hallte. Die Kleinen wussten sofort: Der Weihnachtsmann ist nahe, und als dieser auf der Bank Platz nahm und in seinem roten Gewand und weißen Bart die Kinder nicht nur nach ihren Weihnachtsvorbereitungen befragte, sondern aus seinem großen Jutesack auch süße Kleinigkeiten verteilte, war die Begeisterung bei Jung und Alt groß. Wem nach diesen anmutigen Szenen immer noch nicht warm genug ums Herz war, der konnte sich im Heimatmuseum unter weihnachtlichen Klängen und beim Duft frischer Bratäpfel vom Holzofen im Anblick der Ortsgeschichte aufwärmen oder den Abend bei Punsch und Glühwein auf dem Dorfplatz ausklingen lassen. Foto: Christian Klein



Sechsheldens Jugend kickt am besten

Spannendes Jahresabschluss-Turnier des Haigerer Kairos-Projekts

HAIGER (öah/rst) – Sport steht bei den Aktionen des Haigerer Kairos-Projekts („Kirche mit Menschen aus aller Welt“) ganz oben. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass es beim Jahresabschluss-Hallenfußballturnier von Kairos-Sport sehr spannend zur Sache ging.

Letztlich trugen in der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden die A-Jugendlichen des SSV „Alemannia“ Sechshelden den

Sieg davon.

13 Mannschaften mit Spielern aus zahlreichen Nationen waren in 40 Spielen an den Start gegangen. Die Organisatoren um Sportcoach Wilton Luiz de Medeiros Ferreira von Kairos freuten sich über rund 200 Spieler und Zuschauer.

Ferreira dankte der Stadt Haiger für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit und auch allen Spendern, die mit ihren Gaben zur Verpflegung der Kicker

beigetragen hatten. Im Finale ging es äußerst spannend zu. Nach der regulären Spielzeit zwischen der A-Jugend des SSV „Alemannia“ und „Kairos-Sport B“ stand es 2:2-Unentschieden, so dass der Sieger durch Siebenmeterschießen ermittelt werden musste. Hierbei zeigte sich das Sechsheldener Team von Coach Burkhard Schneider treffsicher und gewann knapp mit 4:3 gegen die von Wilton Luiz de Medeiros Ferreira trainierten

Kairos-Kicker.

Auf Platz drei kam eine zweite Mannschaft des SSV Sechshelden (ebenfalls A-Jugend), während „Kairos-Sport FU Afrika“ den vierten Rang belegte.

Die Organisatoren dankten allen Teilnehmern und freuen sich nach dem sehr erfolgreichen Volleyballturnier zur interkulturellen Woche und dem Jahresabschluss-Fußballturnier auf weitere interessante sportliche Aktivitäten im Jahr 2025.



Kapitän Samir (r.) und Wilton Luiz de Medeiros Ferreira feiern den Titelgewinn.



Erinnerungsfoto: Rechts mit weißem Trikot das Siegerteam, links die Vizemeister. In der Mitte Organisator Wilton Luiz de Medeiros Ferreira und Coach Burkhard Schneider. Fotos: Kairos

**1 KOM
MA 5° BREIDEN-
BACH**

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr!

Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle unsere Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für Ihren Beitrag zu sauberem Strom für eine bessere Zukunft!

www.1k5-haiger.de

Ab Februar im neuen Showroom

in Haiger, Hauptstraße 24



Platin-Partner
www.tsv-steinbach.de

Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im Sübacker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92768-0 | Fax: 9276868
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de





Zunächst war „Mila“ etwas skeptisch - aber dann entwickelte die Hundedame Model-Qualitäten. Der leuchtende Weihnachtsessel zählte fraglos zu den Höhepunkten des Weihnachtsmarktes und wurde hundertfach fotografiert - mit zwei- und vierbeinigen Models.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



André Schüller („MirZwo“) hatte sein Programm zweigeteilt: Neben bekannten Stimmungshits spielte er ausgesuchte Weihnachtslieder, was prima ankam. Am Ende lud er sogar zum Wunschkonzert ein und spielte die Lieblingssongs der Besucher.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Weihnachtsmarkt-Bilderbogen

Gian-Maria Olizzo fährt in die Türkei

Hauptgewinn der GVH-Treuetaleser-Verlosung bleibt in Haiger

HAIGER (öah/rst) – Der junge Haigerer Gian-Maria Olizzo darf sich über eine Luxusreise in die Türkei freuen. Er gewann am Freitag vor Weihnachten bei der Verlosung des Haigerer Gewerbevereins GVH den Hauptpreis im Wert von über 3000 Euro – eine siebentägige Reise in ein 5-Sterne-Hotel in der Türkei - das Sealife Buket Resort in Alanya.

Freudig präsentierte er auf der Bühne den Gewinn-Gutschein der Firma RSO. Zahlreiche Gäste waren zum Weihnachtsmarkt gekommen, um an der öffentlichen Ziehung teilzunehmen.

Zwei Fußballer fungieren als Glücksfee

Als „Glücksfeen“ fungierten Fußballtrainer Hüsnü Tahiri vom Regionalligisten TSV Steinbach-Haiger und der ehemalige Eintracht-Haiger-Pokalheld Wolfgang „Wawo“ Waldschmidt, der 1984 mit seinem Tor den Bundesligisten Karlsruher SC aus dem DFB-Pokal befördert hatte. Beide plauderten in kurzen Interviews mit GVH-Vize Carsten Seelmeyer über das Leben als Fußballer.

Der GVH-Vorsitzende Volkmar Triesch dankte der Stadt Haiger und dem Unternehmer Karsten Herold für die liebevolle und gelungene Organisation der Eislauf-Arena und des Weihnachtsmarktes und wünschte viel Glück bei dem Gewinnspiel unter dem Motto „Kauf lokal – gewinn total“. Eine zusätzliche Spende des Gewerbevereins geht an den Förderverein der Johann-



Gian-Maria Olizzo freut sich über den Hauptgewinn.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Textor-Schule. Anders als in den früheren Jahren mussten die Teilnehmer keine Lose kaufen, sondern erhielten die „Treuetaleser“ beim Einkauf kostenlos. Nach der Verlosung spielte das Duo „2RockYou“ am Marktplatz.

Die Hauptgewinne

Urlaubsreise in die Türkei im

Wert von rund 3000 Euro: Gian-Maria Olizzo, Haiger
Weber-Grill im Wert von 650 Euro: Natascha Obitz, Haiger
VIP-Karten des Regionalligisten TSV Steinbach im Wert von 300 Euro: Karl-Heinz Quandt, Liebenscheid

GVH-Gutscheine über 300 Euro: Birgit Sauerwald, Haiger
5 x Samsung-Handy im Wert

von je 200 Euro: Mike Wallert, Margit Kremer, Brigitte Hansmann, Dieter Gail, Harald Cestonaro
100-Euro-Gutschein Fotostudio Schramm: Hannelore Krings
100-Euro-Einkaufsgutschein Fliesen-Triesch: André Stesic
Autogramm-Ball des 1. FC Köln (gestiftet von Wolfgang Waldschmidt): Sven Koschitzke



Tolles kulinarisches Angebot: Viel Lob gab es von den Besuchern des Marktes für das umfangreiche Warenangebot. Es reichte von deftig bis süß, von Currywurst und Pfannkuchen bis zu Crepes.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Immer eine Bank: Stefan Becht (r.) und Jörg Zimmermann von „2RockYou“ unterhielten mit unplugged vorgetragenen Klassikern, in die das Publikum problemlos mit einstimmen konnte.
Foto: Dani



Voll besetzt war der Marktplatz, als die Treuetaleser-Gewinner des Gewerbevereins GVH ermittelt wurden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Am Rand des Weihnachtsmarktes ergaben sich immer wieder außergewöhnliche Foto-Optionen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die Retter begegneten der starken „Rauchentwicklung“ mit Atemschutzgeräten. Foto: Jörg Fritsch

Großeinsatz zum Jahresende

In Weidelbach brennen Hackschnitzel

HAIGER-WEIDELBACH (öah/rst/adi) – Mit einem Großeinsatz in Weidelbach endete das Jahr 2024 für viele Feuerwehrleute aus Haiger und den Stadtteilen. In einem Silo waren Hackschnitzel in Brand geraten. Die Wehren aus Weidelbach, Roßbachtal, Offdilln, Dillbrecht, Fellerdilln, Steinbach, Haigerseelbach und der Kernstadt waren unter Leitung von Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro im Einsatz. Sie waren am ersten Weihnachtsfeiertag um 15.22 Uhr mit dem Einsatzstichwort „Rauchentwicklung aus Gebäude“ in die Weidelbacher Straße alarmiert worden.

Nach umfangreichen Erkundungsmaßnahmen wurde festgestellt, dass innerhalb eines Silos Hackschnitzel brannten. Das Silo selbst befand sich innerhalb eines Gebäudes. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung wurden Entlüftungsmaßnahmen eingeleitet, parallel hierzu wurde ein Löschangriff über die bisher einzige Öffnung zu den Hackschnitzeln gestartet. Eine Tür im oberen Bereich des Silos wurde über das Dach geöffnet, um eine Abluftöffnung für den Rauch zu schaffen. Dennoch nahm die Rauchentwicklung im Laufe des Einsatzes deutlich zu, so dass das Silo fortlaufend mit Wärmebildkameras kontrolliert wurde, wodurch im oberen Bereich ein Temperaturanstieg festgestellt werden konnte.

Mit verschiedenen Löschmitteln wurde der Brand bekämpft, was aber über die einzige Öffnung nicht zum Erfolg führte. Nach weiteren Erkundungen wurde entschieden, mit einer Betonsäge eine große Öffnung in die Wand einer benachbarten Halle zu schneiden, um an die Hackschnitzel und den Brandherd heranzukommen. Dadurch hatten die Einsatzkräfte unmittelbaren Zugang zu den Hackschnitzeln, und das Silo konnte ausgeräumt werden. Aufgrund der Zugänglichkeit und der Lage der Öffnung musste alles in Handarbeit passieren. Wegen der massiven Rauchentwicklung konnten die Arbeiten nur unter Atemschutz durchgeführt werden, dadurch war schon früh abzusehen, dass sich dieser Einsatz einige Stunden hinziehen würde. Nach Angaben des Eigentümers war das etwa fünf mal fünf Meter große und zehn Meter hohe Silo im Sommer mit 80 Kubikmetern Hackschnitzeln gefüllt worden. Zum Brandzeitpunkt befanden sich schätzungsweise zwischen 55 und 60 Kubikmeter Hackschnitzel im Silo.

Brandausweitung konnte verhindert werden

Während der aufwendigen Ausräumarbeiten flammten die Hackschnitzel immer wieder auf und mussten abgelöscht werden. Im Verlauf des Einsatzes entwickelte sich die Temperatur im Silo und auch die der Rauchgase deutlich nach oben, sodass es im oberen Bereich des Silos zum Brand der Holzverschalung kam

und die Gefahr einer deutlichen Brandausweitung auf das Gebäude bestand. Durch einen Löschangriff über das Dach und die Drehleiter konnte dies unter Kontrolle gebracht werden.

„Im Laufe des Einsatzes wurden 97 Atemluftflaschen verbraucht. Dabei wurden vereinzelt durch Atemschutzgeräteträger zwei bis drei Atemluftflaschen verbraucht“, berichtete Stadtbrandinspektor Dilauro. Zwei Feuerwehrangehörige wurden leicht verletzt und vor Ort behandelt. Die letzte Feuerwehr verließ die Brandstelle gegen 05.34 Uhr am zweiten Weihnachtsfeiertag. Im Anschluss wurde mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft begonnen.

Nach Angabe von Andreas Dilauro wurden nachher 70 Garnituren Feuerschutzkleidung (Jacke, Hose, Handschuhe, Helme), 22 Atemschutzgeräte, 40 Atemschutzmasken, 40 Lungenautomaten, 30 C- und 25 B-Druckschläuche sowie sonstige Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge gereinigt.

Die Geräte- und weitere freiwillige Helfer säuberten die Fahrzeuge und lieferten das kontaminierte Material nach Haiger, wo das Material getauscht wurde, um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. Die hauptamtlichen Beschäftigten der feuerwehrtechnischen Werkstatt befassten sich ab dem 26. Dezember täglich mit der Reinigung des Atemschutzes und der Feuerschutzkleidung.

„Erneut wurde die enorme Bedeutung der Ausbildung, insbesondere der Atemschutzgeräteträger, unter Beweis gestellt. Wir müssen in Zukunft die Anzahl der tauglichen Atemschutzgeräteträger erhalten und steigern“, sagte Stadtbrandinspektor Dilauro. Beitragen dazu könnten die geplante Atemschutzübungsanlage im Neubau des Feuerwehrhauses Haiger, ein Fitnessraum für die Kameraden, die Vorhaltung von gut strukturierten feuerwehrtechnischen Werkstätten mit optimaler Ausstattung für die schnelle und zügige Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft und natürlich moderne feuerwehrtechnische Gerätschaften.

Die Leitung der Feuerwehr dankte allen Kameradinnen und Kameraden sowie dem DRK für den unermüdeten und körperlich anstrengenden Einsatz.



Auch der Einsatz der Drehleiter war erforderlich. Foto: Feuerwehr Haiger

362.246 Euro LEADER-Förderung

Sechs regionale Projekte vom Dorfladen bis zur E-Bike-Ladestation

HAIGER (ldk) – „Es freut mich besonders, dass Europa in unsere Region investiert. Ich bin stolz, dass die Projektträger auf so vielseitige Weise einen Beitrag zur Sicherung der ländlichen Infrastruktur und Lebensqualität im Lahn-Dill-Kreis leisten“, sagte der Erste Kreisbeigeordnete und Dezernent für den ländlichen Raum Roland Esch bei der Übergabe von sechs Förderbescheiden zu LEADER-Vorhaben in Haiger, Bischoffen, Dietzhölztal, Dillenburg, Eschenburg und Mittenaar. Insgesamt beträgt die Fördersumme 362.246 Euro. Haigers Erster Stadtrat Helmut Schneider (CDU) durfte sich über die Förderung einer E-Bike-Ladestation am Steigplatz freuen, die mittlerweile bereits aufgebaut wurde.

Die bewilligten Vorhaben zielen darauf ab, die regionale Versorgungsinfrastruktur zu sichern, den Tourismus in der Region Lahn-Dill-Bergland zu fördern sowie die Lebensqualität im Kreis zu verbessern, indem Treffpunkte und Naherholungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Regionalmanagerinnen Marion Klein und Eva Weil berieten und unterstützten die Projektträger bei der Beantragung der Förderungen.

Die LEADER-Region befürwortete und priorisierte die Vorhaben, und die Abteilung für den ländlichen Raum beim Lahn-Dill-Kreis entschied und bewilligte die Projekte.

Dr. Florian Warburg (Leiter Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung beim Lahn-Dill-Kreis) betonte, die Projekte entfalten „eine Strahlkraft in die Region“ und stünden „als Vorbilder für weitere Projekte im ländlichen Raum“. Die Abteilung zeigte sich zuversichtlich, dass die bewilligten Mittel eine nachhaltige Wirkung erzielen werden und auch zukünftig weitere LEADER-Projekte erfolgreich unterstützt werden können. Wir stellen die Förderprojekte kurz vor.



Sechs Projekte sichern die regionale Versorgungsinfrastruktur, fördern den Tourismus im Lahn-Dill-Bergland und verbessern die Lebensqualität. Dafür wurden sie jetzt mit LEADER-Fördermitteln unterstützt. Auch der Haigerer Erste Stadtrat Helmut Schneider (8.v.l.) nahm an der Übergabe der Bescheide vor dem neuen Ortsladen Hirzenhain teil. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Solar-Ladestation für E-Bikes in Haiger

Die Stadt Haiger will mit einer Solar-Ladestation für Elektrofahräder die Infrastruktur des Radverkehrs sowohl für Anwohner als auch für Touristen weiter steigern. Die Ladestation am Steigplatz bietet, wie der Erste Stadtrat Helmut Schneider mitteilte, die Möglichkeit, Elektrofahräder klimaneutral aufzuladen. Die Kosten belaufen sich auf 37.068,50 Euro und werden mit 18.690,00 Euro bezuschusst.

Digitale Touristeninfo

Am Alten Rathaus in Dillenburg soll eine Informationsstele errichtet werden, die Besuchern auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tourist-Information Zugang zu Informationen über Sehenswürdigkeiten, historische Stätten, kulturelle Veranstaltungen, Gastronomie-Empfehlungen, Unterkunftsmöglichkeiten und vielem mehr zur Verfügung stellt. Touchscreens, QR-Codes oder digitale Karten machen es möglich, interaktiv auf Inhalte zuzugreifen. Die Info kostet 14.410,90 Euro (Förderung 8880 Euro).

Dorfladen Hirzenhain

Nach der Schließung des letzten Lebensmittelladens in Hirzenhain Mitte 2023 soll mit einem neuen Dorfladen die örtliche Nahversorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs wieder sichergestellt werden. Am 30. September öffnete der neue Dorfladen. Die Aufwendungen beliefen sich auf 37.600 Euro (Förderung 13.657,63 Euro).

MVZ in Dietzhölztal

In Dietzhölztal wurde ein Medizinisches Versorgungszentrum im ehemaligen Gebäude der Volksbank Ewersbach eingerichtet.

Generationenspielplatz

Der Generationenspielplatz am Aartalsee soll um Spielgeräte für Kindergartenkinder und Kleinkinder erweitert werden. Neben Spielgeräten zum Klettern, Rutschen und Hangeln soll auch eine Wasser-Strand-Landschaft entstehen. Außerdem werden Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten ergänzt. Die neuen Anschaffungen kosten 37.000 Euro (Zuschuss 11.420 Euro)

Mehrgenerationenpark

„Jung neben Alt“ unter diesem Motto soll ein Mehrgenerationenpark für die Menschen in Mittenaar entstehen. Neben der Schulsportanlage soll eine Fläche für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene und Senioren umgestaltet und neu aufgewertet werden. Den Mittelpunkt bildet ein Pumptrack für Skateboard, BMX-Bikes und Co.. Neben einem Bouleplatz, einem Riesenschach sowie Bewegungsgeräten für Sportbegeisterte soll es schattige Sitzgelegenheiten zum Entspannen geben. Die Kosten belaufen sich auf 183.000 Euro (Förderung 105.000 Euro).

INFO Lahn-Dill-Bergland: Der Verein Region Lahn-Dill-Bergland wurde durch das hessische Landwirtschaftsministerium als LEADER-Region für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027 anerkannt. Die kreisübergreifende Region umfasst 18 Kommunen auf einer Fläche von rund 907 Quadratkilometer und beheimatet etwa 168.000 Einwohner. Handlungsfelder sind: Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Entwicklung, Bioökonomie sowie Naherholung & Landtourismus.

LEADER ist ein wichtiges Instrument der EU, um die Entwicklung ländlicher Gebiete durch Investitionen in innovative und nachhaltige Projekte zu unterstützen.

Wann ist die richtige Zeit zum Baumfällen?

Tipps des Haigerer Bauamtes - Sperrzeit vom 1. März bis zum 30. September

HAIGER (öah/dba) – Wann darf ich meine Bäume fällen? Was ist die beste Zeit dafür, und wie sieht das rechtlich aus? Diese Fragen aus der Bürgerschaft sind für die Mitarbeiter des Haigerer Bauamtes keine Seltenheit. Aus diesem Grund hat Dominik Basseng aus dem Bauamt die rechtliche Situation kurz zusammengefasst.

Im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), das am 1. März 2010 in Kraft getreten ist, werden unter anderem bundeseinheitliche Fäll- und Schnittverbote in der Baum- und Gehölzpflege geregelt (§ 39 BNatSchG). In diesem Gesetz sind unter anderem Regelungen enthalten, die Bäume, Hecken, lebende Zäune, Sträucher und weitere Gehölze betreffen. Diese sind in der gesetzlichen Sperrzeit vom 1. März bis zum 30. September besonders geschützt.

In dieser Zeit sind Baumfällungen, Rodungen, starke Rückschnitte und ein „auf Stock setzen“ von Gehölzen verboten und bedürfen einer gesonderten Genehmigung, die nur von der zuständigen Naturschutzbehörde erteilt werden kann. In der Regel werden diese Ausnahmegenehmigungen nur erteilt, wenn ein triftiger Grund - z.B. die Fällung eines Baumes aus verkehrssicherungspflichtigen Gründen - notwendig ist.

Verstöße gegen diese Vorschriften sind ordnungswidrig und können mit einer Geldbuße von bis zu 10.000 Euro geahndet werden. Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Jahreszuwuchses der Pflanze oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Ziel der gesetzlichen Regeln ist der Schutz der Tierwelt

Ziel des Ganzen ist es, die Tierwelt zu schützen und zu erhalten. Die meisten Tierarten benötigen diesen Zeitraum als Reproduktionszeit. Dabei benötigen sie einen geschützten und sicheren Lebensraum, der durch Bäume und Sträucher geboten wird, um ihre Nachkommen ungestört und vor Fressfeinden geschützt großzuziehen.

Auch Insekten wie Hummeln, Bienen und Schmetterlinge profitieren von dieser Regelung und finden von Frühling bis zum Sommer ausreichend Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten vor.

In der Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar dürfen Fällungen und Rodungen sowie stärkere Rückschnitte vorgenommen werden, wenn sich kein Tier in Sträuchern und Bäumen eingemiselt hat. „Hier muss vor dem Eingriff genaustens beobachtet werden“, erklärt Dominik Basseng. In den meisten Fällen kann ein einfacher Form- oder Pflegeschnitt eigenständig ausgeführt werden, bei Fällarbeiten hin-



Hohe Bäume mit ausladendem Geäst können problematisch sein. Für die Fällung gibt es klare Regeln. Foto: Dominik Basseng/Stadt Haiger

gegen sollten sich Bürger in jedem Fall an eine qualifizierte Firma für Baumpflege wenden, da hier das Verletzungsrisiko hoch ist und es schnell zu Schäden kommen kann.

Fachleute helfen weiter

Eine richtige Baumbeurteilung ist maßgebend, um die rechtlichen, baumphysiologischen und standortbedingten Rahmenbe-

dingungen abzuwiegen. In den meisten Fällen genügt es, Totholz, sowie kranke oder absterbende sowie konkurrierende Äste zu entfernen, um dem Baum wieder seinen natürlichen Habitus zu geben. Leider sieht man viel zu oft, dass selbst ernannte „Baumchirurgen“ durch falsche und radikale Schnitte mehr Gefahrenquellen für einen späteren Astbruch schaffen, als dem Baum und der Umwelt damit et-

was Gutes zu tun. In jedem Fall ist es ratsam das „Knowhow“ einer Baumpflegefirma hinzuzuziehen.

Die Stadt Haiger hat verschiedene Fäll- und Pflegearbeiten an Firmen vergeben, um die Verkehrssicherheit an entsprechender Stelle wiederherzustellen. Aufgrund der hohen Anfrage können einige dieser Maßnahmen jedoch erst zu Jahresbeginn 2025 ausgeführt werden.

Feuerwehren treffen sich

HAIGER (red) – Die bisher feststehenden Jahreshauptversammlungstermine der Haigerer Feuerwehren:

- Kernstadt Haiger 11.01.2025, 18.30 Uhr
- Haigerseelbach 17.01.2025, 20 Uhr
- Langenaubach 26.01.2025, 10 Uhr
- Dillbrecht 31.01.2025, 19 Uhr
- Fellerdilln 01.02.2025, 19 Uhr
- Rodenbach 07.02.2025, 19.30 Uhr
- Weidelbach 14.02.2025, 18.30 Uhr
- Offdilln 22.02.2025, 19 Uhr
- Roßbachtal 01.03.2025, 18.30 Uhr
- Steinbach 01.03.2025, 19 Uhr
- Allendorf 01.03.2025, 19 Uhr
- Sechshelden 14.03.2025, 19 Uhr
- JHV aller Haigerer Feuerwehren: 15.03.2025, 18 Uhr, Allendorf



Erfolgreicher Jahresabschluss

HAIGER-OFFDILLN (red) – Im Dezember fand die Jahresabschlussfeier des VdK Offdilln statt. Knapp 70 Personen waren der Einladung des Sozialverbandes gefolgt und erlebten einen kurzweiligen Abend mit der Eibelshäuser Mundartgruppe „Handgemacht“ (Bild). Die Gruppe wünschte sich anstelle einer Gage eine Spende für die Deutsche Kinderhospizstiftung in Olpe. Bei der Sammlung kamen 500 Euro zusammen. Mit vielen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen ging ein schöner Abend zu Ende.

Foto: VdK Offdilln

Erfolgreicher Adventsbasar

HAIGER-ROSSBACHTAL (red) – Reger Andrang herrschte wieder beim Adventsbasar der Grundschule Roßbachtal, in dessen Rahmen auch das 20-jährige Bestehen der Betreuung gefeiert wurde. Zunächst wurde nach der Begrüßung durch Konrektorin Stefanie Wellso ein liebevoll einstudiertes Programm geboten, bestehend aus einem Anspiel der Klasse 4b sowie einem Tanz der Klassen 1a und 1b. Auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern im Rahmen des Adventsfeierns durfte selbstverständlich nicht fehlen. Warme Speisen wie Waffeln und Hot Dogs sowie Punsch und vielfältige, stilvolle Dekorationsideen mit weihnachtlichen Motiven luden anschließend zum Bummeln und Einkaufen in gemütlicher Atmosphäre ein. Diese Gelegenheit wurde ausgiebig genutzt, um zum Beispiel noch ein passendes Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Alle Spenden kommen der Grundschule zugute.



Aufenthaltserlaubnis automatisch verlängert

Weniger Amtsgänge für Ukrainer

WETZLAR (ldk) – Für Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit sowie deren Familienangehörige wird die Aufenthaltserlaubnis in Deutschland automatisch verlängert. Das hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mitgeteilt. „Das bedeutet, dass Aufenthaltstitel, die am 1. Februar 2025 noch gültig sind, automatisch bis zum 4. März 2026 verlängert werden“, sagt Landrat Carsten Braun. Das betreffe die Mehrheit der in den Lahn-Dill-Kreis geflohenen Menschen aus der Ukraine.

„Amtsgänge fallen weg, es müssen keine neuen Anträge gestellt werden. Das ist eine erheb-

liche Erleichterung“, ergänzt der Landrat. Dabei sei es wichtig, die neuen Fristen für Drittstaatsangehörige zu beachten. Ehrenamtliche Tätige sollten darauf achten, dass diese Personengruppe ihre Aufenthaltstitel rechtzeitig verlängert oder auf einen anderen Status umstellt, um eine Ausreisepflicht zu vermeiden.

Alle wichtigen Änderungen, die die Aufenthaltserlaubnis von geflüchteten Menschen aus der Ukraine betreffen, finden Interessierte auf der Website des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge: Änderung der Ukraine Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung.

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303 – 700, www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreises, Maibachstraße 11 in 35683 Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 19 07 07

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Bethanien Steinbach, Tel.: 01520 - 9328956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

HaiDigital bietet Deskline-Training an

Neuer Veranstaltungskalender bietet Vereinen mehr Flexibilität und Reichweite

HAIGER (öah/lea) – Die Initiative HaiDigital bietet regelmäßig kostenlose Beratungen und Workshops zu Themen rund um das Thema „Digitalisierung im Alltag“ an. Nun veranstaltet die ehrenamtliche Gruppe in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger einen interaktiven Workshop zu dem neuen Veranstaltungskalender der Stadt Haiger.

Am 30. Januar (Donnerstag, 17.30 bis 19 Uhr) können sich Vereinsvertreter im Schulungsraum der Stadtwerke Haiger (Hüttenstraße) zeigen lassen, wie sie zukünftig ihre Termine online eintragen können – nach einer Präsentation wird die Möglichkeit bestehen, mit Unterstützung eigene Einträge vorzunehmen. Dank der Datenbank Deskline werden die Termine auf einer Vielzahl von Webseiten ausgespielt (Steigerung der Reichweite), die Vereine werden sichtbarer und Daten können kurzfristig aktualisiert werden (eigenständige Pflege). Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung erforderlich, Kontakt: lea.siebelist@haiger.de, Tel. 02773-811 152. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Mitzubringen sind ein Laptop sowie – falls schon vorhanden – die Zugangsdaten für den Deskline-Webclient.

Seit Dezember vergangenen Jahres erscheint der Veranstaltungskalender der Stadt Haiger in einem neuen Design. Die Datenbank Deskline wurde auf der Homepage www.haiger.de

eingebunden und bietet zahlreiche neue Möglichkeiten für die Digitalisierung von Infrastruktur, Unterkünften und Veranstaltungen. Der Workshop von HaiDigital legt den Fokus speziell auf das Thema „Veranstaltungen“ und richtet sich an Vertreter von Vereinen, Glaubensgemeinschaften und Gruppen.

Der heimische Stützpunkt von Deskline liegt für den ehemaligen Dillkreis zentral in Dillenburg und wird dort von Annika Erbach (a.erbach@dillenburg.de oder Tel: 02771/896154) betreut.

Wie lassen sich Termine einfach eintragen?

Gemeinsam mit Lea Siebelist aus dem Stadtmarketing Haiger und Volker Beck (HaiDigital) wird sie den Workshop-Teilnehmern die neue Anwendung vorstellen und exemplarisch an einer Veranstaltung der Stadt Haiger zeigen, wie Termine eigenständig in den Online-Kalender eingetragen werden. Alle Workshop-Teilnehmer können sich schon während des Workshops einen Zugang anlegen las-



Dieser Code führt zum Veranstaltungskalender.



So sieht die Deskline-Seite aus. Der neue Veranstaltungskalender bietet Vereinen mehr Flexibilität und Reichweite. Screenshot: Lea Siebelist/Stadt Haiger

sen und nach der Präsentation das Erlernte anwenden. „Nutzen Sie die Möglichkeit, während des Erstellens eines Termins direkt Fragen zu stellen. Die Anwendung ist schnell erlernt. Unser Ziel ist es, dass Sie in den ein- bis zwei Stunden die notwendige Handlungssicherheit bekommen, um zuhause in wenigen Minuten Ihre Vereinstermine einzutragen“, sagt Lea Siebelist. Interessierte können sich auch gerne jetzt schon einen kostenlosen Zugang von Annika Erbach erstellen lassen und schauen, wie sie zurecht kommen.

Infos zu Deskline

Das Informations- und Reservierungssystem Deskline des Unternehmens „Feratel“ hat das Ziel, touristische Inhalte sukzessive zu digitalisieren. Zu den In-

halten gehören Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten, Infrastruktur (unter anderem Parkplätze, Bushaltestellen, Bahnhöfe), Erlebnisangebote und Veranstaltungen. Touristische Betriebe und auch Vereine können sich einen Zugang erstellen lassen und ihre Inhalte dort eigenständig einpflegen. Das große Plus: Die Inhalte werden in einer Datenbank gebündelt und auf vielen Webseiten ausgespielt (Multikanal-Vertrieb). Adressaten der Inhalte sind nicht mehr nur die Bürger aus Haiger, sondern die Reichweite geht über die Stadtgrenzen hinaus.

Zum Beispiel: Ein Weinfest in Haiger, das in Deskline als Veranstaltung angelegt wurde, würde zukünftig auch über die gängigen Suchmaschinen wie Google zu finden sein und auch auf

den Webseiten der Nachbarstädte Herborn und Dillenburg erscheinen. Auch „Outdooractive“, einer der größten Wander- und Tourenplaner Deutschlands, ist an Deskline angebunden und spielt die Daten aus. Potenzielle Interessenten werden besser erreicht und sie erhalten eine attraktive Darstellung der Inhalte in Kachelform. Das Design mit Suchleiste und Filtermöglichkeiten erinnert an andere bekannte Buchungsplattformen und ist kinderleicht zu bedienen. Wichtig zu wissen ist, dass weder Kosten für die Ersteinrichtung der Inhalte noch für den Betrieb der Seite entstehen.

Nur wenn die Zusatzfunktion der Online-Buchbarkeit gewünscht wird, beispielsweise für Unterkünfte oder Freizeit-Erlebnisangebote, kann eine Provision anfallen.

Cloos ehrt langjährige Mitarbeitende

Jubiläumsfeier in festlichem Rahmen - Udo Röder war ein halbes Jahrhundert dabei

HAIGER (red) – Bei Cloos stand Ende November die Würdigung langjähriger Mitarbeitender im Mittelpunkt einer feierlichen Veranstaltung. In der festlich geschmückten Cloos-Kantine wurden die herausragenden Leistungen und die langjährige Treue von 35 Mitarbeitenden gewürdigt.

Besonderer Höhepunkt war das beeindruckende 50-jährige Firmenjubiläum von Udo Röder, der sich nach einem halben Jahrhundert im Maschinenbau in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat.

Betriebszugehörigkeit liegt addiert bei 615 Jahren

Neben diesem außergewöhnlichen Jubiläum konnten fünf weitere Kolleginnen und Kolle-



Cloos-Geschäftsführer Stephan Pittner (l.) mit Jubilar Udo Röder (50 Jahre).

gen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feiern, während weitere fünf Mitarbeitende seit 25 Jahren Teil des Unternehmens sind. Auch 24 Jubilare mit zehn Jahren Betriebszugehörigkeit wurden geehrt.

Zusammengenommen bringen es die Jubilare auf eine beeindruckende Gesamtbetriebszugehö-



Diese Mitarbeitenden feierten ihr 25-jähriges und 40-jähriges Firmenjubiläum bei der Firma Cloos in Haiger. Fotos: Stefanie Nüchtern-Baumhoff

rigkeit von 615 Jahren. „Diese außergewöhnliche Zahl verdeutlicht die starke Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen und spiegelt wichtige Werte von Cloos wider: Verlässlichkeit, Kompetenz und Teamgeist“, sagte Geschäftsführer Ste-

phan Pittner. Ein festliches Essen in der Vorweihnachtszeit unterstrich die Wertschätzung für die Mitarbeitenden und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre. „Die Treue und das Engagement unserer Jubilare zeigen, dass

Cloos nicht nur ein Arbeitgeber, sondern auch ein Ort der Verbundenheit und der gemeinsamen Werte ist“, betonte Pittner. „Wir danken allen Jubilaren für ihre herausragende Arbeit und ihren Beitrag zur Erfolgsgeschichte von Cloos.“

Schnell anmelden für Ferienfreizeiten

Jugendförderung und Jugendbildungswerk: Zahlreiche Freizeiten, Workshops und Bildungsveranstaltungen in 2025

Die Freizeitangebote im Jahr 2025

Frühlingsfreizeit in Rehe 13. bis 18. April 2025 – Ferienfreizeit für Kinder von 7 bis 11 Jahren; 229 Euro/Person
Sommerfreizeit Heisterberg 20. bis 26. Juli 2025 – Sommerfreizeit für Kinder von 7 bis 10 Jahren; 225 Euro/Person
Erlebnisfreizeit in Lappach 12. bis 19. Juli 2025 – Erlebnisfreizeit in Südtirol für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren; 379 Euro/Person
Sommerfreizeit Glücksburg 19. bis 27. Juli 2025 – Sommerfreizeit für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren; 419 Euro/Person

Bauernhoffreizeit in Bad Sooden-Allendorf 7. bis 11. Juli 2025 – Erlebnisfreizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren; 289 Euro/Person
Segelfreizeit in Holland 5. bis 11. Juli 2025 – Actionfreizeit für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren; 399 Euro/Person
Sommerfreizeit in Holland 1. bis 8. August 2025 – Sommerfreizeit in Alkmaar für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren; 399 Euro/Person
Survivalfreizeit Heisterberg 9. bis 15. August 2025 – Actionfreizeit für Jungen und Mädchen von 12 bis 15 Jahren; 235 Euro/Person
Herbstfreizeit in Heisterberg 5. bis 11. Oktober 2025 – Fe-

rienfreizeit für Kinder von 7 bis 11 Jahren; 225 Euro/Person
 Geschwister erhalten bei der Anmeldung einen Geschwisterabatt von 25 Euro.
 Eine Übersicht aller Termine und Themeninhalte ist auf der Website der Jugendförderung unter www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de zu finden.
Nähere Infos bei der Jugendförderung
 Bei Rückfragen können sich Interessierte telefonisch an Frau Jerabek, 06441/407-1536 oder Frau Kaczmarczyk, 06441/407-1556 wenden oder eine E-Mail an jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de senden.